



A-4844 Regau
Handelsstraße 9
Tel. (0043)07672/716-0
Fax. (0043)7672/716-34
Tel. aus BRD: 01801/716000
Fax aus BRD: 01801/716001

Pheromon Pheroprax-Ampulle

Bestellnummer: 130292, 56568

info@faie.at, www.faie.at .de .eu .ch

FN 99302 h, Handelsgericht Wels, DVR-Nr. 0050741,
UID-Nr.: ATU 24781403, ARA Lizenznummer: 5720 17.07.2007

Bedienungsanleitung

Eine Kunststoffampulle mit artspezifischen Lockstoffen (Pheromone) für den Buchdrucker (Ips typographus).

Wirkungsweise

Die Aluminiumverpackung öffnen und die Ampulle in die entsprechenden Fallen hängen.

Die Aluminiumverpackung darf erst unmittelbar vor der Anwendung geöffnet werden!

Der Wirkungsmechanismus der Ampulle lässt sich am besten mit der Funktion eines sehr feinporigen Schwammes vergleichen. Bei geöffneter Verpackung läuft folgender Vorgang ab:

Das spezielle Kunststoffmaterial der Ampulle saugt – schwammartig – die flüssigen Locksubstanzen auf und gibt diese in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur über die gesamten Ampullenoberfläche nach außen ab, bis der Inhalt erschöpft ist. Die Menge/Höhe der Angaberate korreliert im wesentlichen mit den Flugbedingungen (Temperaturen) des Buchdruckers.

Durch die Lockstoffe werden, wie bei natürlichem Befallsgeschehen, einerseits bruttaugliches Material (indirekt), andererseits brutbereite Käfer (direkt) signalisiert und dadurch schwärmende Käfer angelockt. In bzw. an geeigneten Fanganlagen werden die Käfer festgehalten.

Wirkungsdauer

Die Wirkungsdauer richtet sich im wesentlichen nach den klimatischen Verhältnissen des Standortes. Die Menge der Lockstoffe wurde so eingestellt, dass unter Berücksichtigung regionaler Bedingungen mehrere Wochen (**8-12 Wochen**) abgedeckt werden. Sollte die Heißsommerperiode länger als

3 Monate andauern und die Käfer noch aktiver sein, wird die Nutzung einer dritten Ampulle empfohlen. Solange die flüssigen Locksubstanzen sichtbar sind, findet eine ständige Abgabe statt. Die Menge ist temperaturabhängig. Je höher die Temperatur, um so höher die Abgaberate. Unmittelbar bevor die Ampulle leer ist (Resttropfen) muss eine weitere Ampulle in die Fangeinrichtung dazu gehängt werden. Erst nach Beendigung des Käferfluges im Herbst sind mit der Entfernung der Fanganlagen die Ampullen mit zu beseitigen. Nach Beendigung der Flugperiode können noch nicht vollständig leere Ampullen kühl eingelagert und im nächsten Frühjahr weiter verwendet werden.

Wichtiger Hinweis:

Die Aluminiumverpackung darf erst unmittelbar vor der Anwendung geöffnet werden! Das Produkt sollte kühl unter 5 Grad Celsius gelagert werden und erst unmittelbar vor der Anwendung (möglichst am gleichen Tag) aus dem Lager entnommen werden.

Anwendungsempfehlungen

Fanganlagen

Geeignete Fanganlagen sind vorzugsweise die bewährte Schlitzfalle (bzw. Dreifallenstern) oder die WitaPrall-Falle. Ausschließlich Standorte mit Vorbefall im stehenden oder liegenden Holz, soweit Käfer in die Bodenstreu abwandern konnten oder die im Stamm überwintert haben. Je 10 Festmeter (Kubikmeter) Vorbefall eine Fanganlage, bzw. Fallenreihen mit 20-30 m Abstand von Falle zu Falle.

Fallaufstellung

Bestandesränder, Bestandeslücken, mit einem Sicherheitsabstand von 10-15 m (je nach Gesundheitszustand) zur nächsten Fichte. (Käferlöcher mindestens 25 m Durchmesser)

Anwendungszeitpunkt

Im Frühjahr: Rechtzeitig vor dem Schwärmbeginn (ab März/April bei ca. 14 ° /16 °C Lufttemperatur).

Im Sommer: Sobald im befallenen Holz die ersten hellgefärbten Jungkäfer festgestellt werden (bzw. unmittelbar bevor die im Frühjahr ausgehängte Ampulle leer ist).

Fallenkontrolle

Bei guten Flugbedingungen (Lufttemperatur über 18 °C, Windruhe, kein Regen) mindestens wöchentlich, bei weniger guten Flugbedingungen alle 10-14 Tage kontrollieren. Die Käfer dürfen nicht in den Schubladen verrotten, da sonst der Verwesungsgeruch der arretierten Käfer die Lockwirkung des Phermones überdeckt. Gleichzeitig ist das Umfeld der Fallen auf neuen Befall zu kontrollieren (Bohrmehlseuche); Neubefallene Bäume sind sofort restlos aufzuarbeiten und zu entfernen (Kronenmaterial!).

Gemeinsame Anwendung von PHEROPRAX-Ampulle und CHALCOPRAX

Wird bei einer sorgfältigen Vorkontrolle von Stehendbefall (auch der Baumkronen) eine Vergesellschaftung von Buchdrucker und Kupferstecher festgestellt, müssen die Lockstoffe für beide Käferarten eingesetzt werden (PHEROPRAX-Ampulle/CHALCOPRAX-Ampulle). Wird der Drei-Fallen-Stern oder der Fangholzhaufen eingesetzt, können die Lockstoffe in/an dieser Fanganlage gemeinsam angewendet werden. Auf räumliche Trennung beider Produkte ist dabei zu achten.

Kommen ausschließlich Einzelfallen zum Einsatz, sind die Lockstoffe getrennt in einzelnen Fallen einzusetzen, d.h. im Wechsel eine Falle bestückt mit PHEROPRAX-Ampulle, eine Falle bestückt mit dem CHALCOPRAX-Ampulle.

Empfehlungen zur Überwachung (Monitoring)

Wird die PHEROPRAX-Ampulle überwiegend zur Überwachung der Käferpopulation eingesetzt, gelten im wesentlichen die gleichen Empfehlungen. Standorte sind potentiell gefährdete Bestände ohne Vorbefall. Die Anzahl der Fanganlagen – es kommen nur Fallen es kommen nur Fallen zum Einsatz (vorzugsweise der Dreifallenstern) – kann auf wenige reduziert werden (ca. 100m Abstand).

Entsorgung

Verpackungen im Sinne des IVA-Entsorgungskonzeptes PAMIRA

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden!

Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes abgeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackung bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.

Allgemeine Anwendungshinweise/Haftung

Die Angaben in dieser Gebrauchsanleitung basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produktes in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Frucht, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmenge, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z.B. Pilzstämmen, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Zulassung des Produktes und die Gebrauchsanleitung sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.